



Michael Mertes

Claudiusstr.38
40668 Meerbusch
02150-5595
04.07.2004

M.Mertes Claudiusstr.38 40668 Meerbusch

Der Bürgermeister
Dorfstr.20
40667 Meerbusch

Situation Kreuzung Claudiusstraße/Ürdingerstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Presse ist zu lesen, dass der Stadtrat den Bau zweier Kreisverkehre in Strümp prüfen will.

Verwundert bin ich aus zwei Gründen:

1. Auf meine Anregung hin, an der Kreuzung Claudiusstraße/Ürdingerstraße in Lank einen Kreisverkehr einzurichten, erhielt ich seinerzeit (in 1999) von Ihnen die Antwort, dass „gutfunktionierende Ampelkreuzungen nicht durch Kreisverkehre ersetzt werden“. Bei beiden geplanten Kreiseln handelt es sich um gutfunktionierende Ampelkreuzungen, die zudem noch besser ausgestattet sind, als die Kreuzung Claudiusstraße/Ürdingerstraße.
Bisher ging ich auch davon aus, dass dafür kein Geld vorhanden ist.
2. Nachdem Kreisverkehre in Meerbusch bisher an Orten gebaut wurden, an denen sowohl die Allgemeinheit, als auch die Anwohner wenig Nutzen davon hatten, könnten jetzt die neuralgischen Punkte im Meerbusch angegangen werden. Hierzu zählen verkehrsreiche Kreuzungen mit enger Wohnbebauung drum herum. Eine solche ist die Kreuzung Claudiusstraße/Ürdingerstraße.
Warum wird dieses Thema nicht endlich angegangen? Muss man erst einen Bürgerverein gründen, um sinnvolle, dringende Dinge durchzusetzen?
Wieder wird zielstrebig an den wichtigsten Punkten vorbeigeplant.

Nachwievor ist das Problem am „unserer“ Kreuzung akut:

Autos, die im „Power-Slide“ von der Ürdingerstr. in die Claudiusstr. „einfliegen“. Autofahrer, die von Strümp kommend noch über die grüne Ampel wollen und dafür mit 70 Km/h bis kurz vor die 30-Zone fahren. Die Allee-Rallye durch die Claudiusstr. über den Fußgänger-Überweg/Post zur gerade grünen (häufig schon roten) Ampel. Autofahrer, die sonntags um 03:00 Uhr ungeduldig an der Ampel warten, hupend, weil sie vor einer (um diese Zeit unsinnigen) roten Ampel stehen und den ganzen Ort beschallen?

Das kann man sicher nicht als „gutfunktionierende Ampelkreuzung“ bezeichnen.

Der wesentliche Grund für diese Belästigungen liegt in der Ampelanlage selbst. Diese läuft bis nachts ununterbrochen. Notwendig ist sie aber nur tagsüber, während der Hauptverkehrszeit.

Dieses Problem könnte sehr gut durch einen Kreisel gelöst werden wie es in anderen Kreisen an verkehrreichen Ampelkreuzungen ebenfalls schon erfolgt ist.

Nirgendwo in Lank oder Strümp ist die Bebauung um eine Kreuzung herum, die mit einem Kreisverkehr ausgestattet werden könnte enger, als hier: es wohnen ca. 120 Personen im Radius von 40m um die Kreuzung herum. Diese sind also direkt betroffen. Ist das nicht Initiative und Anlass genug?

Die Kreuzung wird von vielen Fahrzeugen von/nach den Rheingemeinden genutzt, also nicht nur von Anliegern, wie im Wesentlichen an der zentralen Kreuzung in Strümp. Außerdem wird sie von viel mehr Abbiegern benutzt, als die in Strümp.

Probleme, die mit der Geschwindigkeit zusammenhängen, könnten in Strümp mit Fahrbahnverengungen, und Geschwindigkeitskontrollen beseitigt werden.

Die freien Mittel könnten für die Lösung dringenderer Probleme genutzt werden.

Ich stelle hiermit den Antrag, diese Maßnahme in die Verkehrsplanung der Stadt Meerbusch aufzunehmen. Sollten hierzu weitere Massnahmen meinerseits notwendig sein, bitte ich um eine Information darüber.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Mertes